

Auswertung der Umfrage zum Quartierflohm Luegisland vom Samstag, 06.09.2025

Die Vorstandsmitglieder des Quartiervereins Luegisland bedanken sich nochmals herzlich bei allen Teilnehmenden, welche den Fragebogen ausgefüllt haben. Die Rückmeldungen bilden für uns eine wichtige Grundlage für die weitere Planung des Quartierflohmis. Im Folgenden findet ihr ein kurzes Fazit der Rückmeldungen und anschliessend die Antworten auf die einzelnen Fragen.

Kurzes Fazit

Mehrheitlich waren die Standbetreiber/innen zufrieden und eher zufrieden mit dem Quartierflohm, z. B. mit den bereichernden Begegnungen, neue Leute kennenlernen, mit der Organisation, der Gemütlichkeit...

Es gab aber auch Kritikpunkte die wir genauer anschauen müssen, z. B. die Durchführungszeit, zu wenig Laufkundschaft und Umsatz, Standorte zu verzettelt...

Aus der folgenden Auswertung sind die Antworten im Detail herauszulesen.

Ausgangslage

Der Fragebogen wurde an alle Standbetreiber/innen und an die Vorstandsmitglieder des Quartiervereins Luegisland, insgesamt 52 E-Mail-Adressen, verschickt.

31 Personen haben den Fragebogen beantwortet, was einem Rücklauf von 59.6% entspricht.

Auswertung

1. Name / Vorname

Die Namen werden in dieser Auswertung aus Daten- und Persönlichkeits-Schutz-Gründen nicht veröffentlicht.

2. Wie zufrieden warst du mit dem Flohmi ganz allgemein?



Option	Anzahl Nennungen
Sehr zufrieden	10
Eher zufrieden	14
Eher unzufrieden	6
Sehr unzufrieden	1
	31

3. Was sind Gründe für deine Antwort in Frage 2?

Diese Frage wurde von 29 Personen beantwortet.

Überblick über die Hauptaussagen

Positiv

- Positive Begegnungen mit Erwachsenen und Kindern **11x**
- Gemütlicher, Spass, toller Tag, sehr schöner, wertvoller Event **9x**
- Gute, unkomplizierte Organisation, klare Kommunikation, Verantwortlichkeit und Werbung **7x**

Negativ

- Zu wenig Kundschaft, auch wenige Kinder, wenig Umsatz, viel Aufwand und wenig Ertrag **19x**
- Zeitrahmen ungünstig **4x**
- Zu wenig Zeit, um andere Stände anzuschauen, zu verzettelt **4x**
- Zu wenig Werbung **2x**
- Einseitiges Sortiment (vorwiegend Kinderkleider und Spielzeug) **1x**

Die Original-Antworten sind im Anhang 1 zu finden.

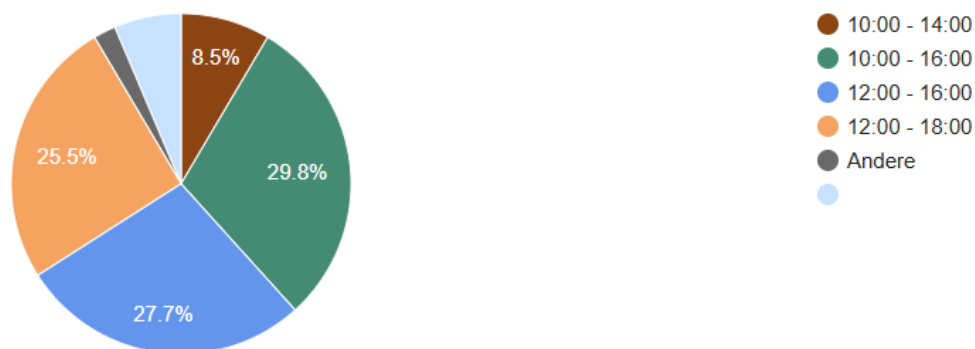
4. Welchen Tag würdest du bevorzugen?



Option	Anzahl Nennungen
Samstag	18
Sonntag	11
Zweitägiger Flohmi: Samstag und Sonntag	2
	31

5. Welche Uhrzeiten wären für dich für den Flohmi am besten?

Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich.



Kommentar

Ich finde es wichtig, dass auch Kinder an den Flohi kommen können! Daher unbedingt schon am Vormittag starten, da die Kids oft ein Samstagnachmittagsprogramm haben.

6. Welche Standorte sind für dich sinnvoll?

Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich.

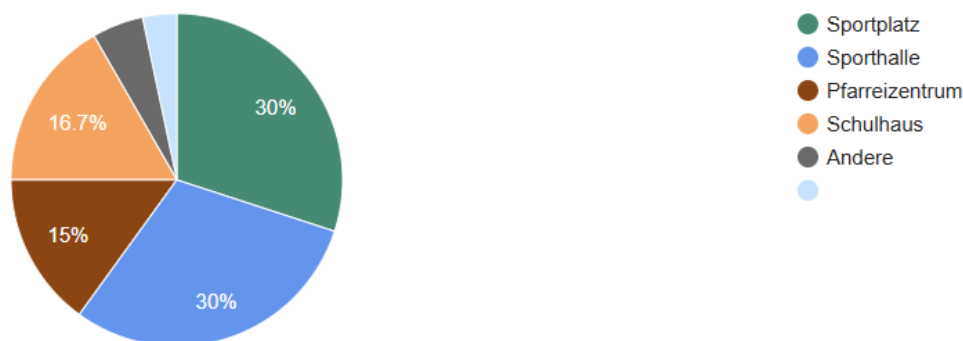


Kommentar

Für die Option "im ganzen Quartier" müsste glaube ich mehr Werbung gemacht werden. Dann fände ich es die bessere Option.

7. Wenn es ein gemeinsamer Ort sein sollte, welchen würdest du bevorzugen?

Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich.



Option	Anzahl Nennungen
Sportplatz	18
Sporthalle	18
Pfarreizentrum	9
Schulhaus	10
Andere: neu gestalteter Platz bei Geissmattbrücke, Vorplatz Brauchli-Areal, Schirmerstrasse	3
	58

8. Was sind deiner Meinung nach die Vorteile eines gemeinsamen Ortes?

Diese Frage wurde von 25 Personen beantwortet.

Überblick über die Hauptaussagen

Positiv

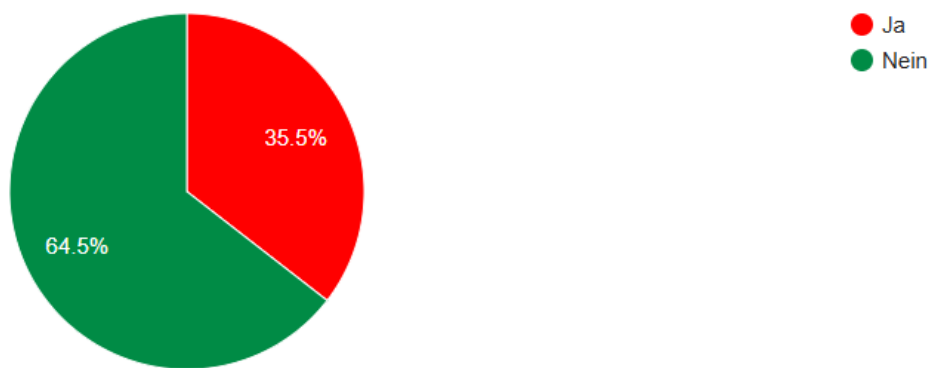
- Mehr Kundschaft, Umsatz und Kontakte, besserer Austausch, Rahmenprogramm möglich **16**
- Guter Überblick über Angebot in kurzer Zeit, einfachere Erreichbarkeit **14**
- Wir-Gefühl, Gemeinschaftsgefühl, Feststimmung, Flair von Flohmarkt, kulinarisches Angebot **9**
- Standbetreiber/innen können sich gegenseitig besuchen **4**
- Bei schlechtem Wetter einfachere Organisation **3**
- Einzugsgebiet vergrössert sich, auch mit entsprechender Werbung **2**
- An Auswärtige Standplätze vermieten für einen finanziellen Zustupf **1**

Negativ

- Materialtransport zu aufwändig **4**
- Charme eines Quartierflohmis fällt weg **1**

Die Original-Antworten sind im Anhang 2 zu finden.

9. Wäre es für dich ein Hindernis, mitzumachen, wenn du deine Artikel an einen gemeinsamen Platz transportieren müsstest?



Option	Anzahl Nennungen
Ja	11
Nein	20
	31

10. Wie häufig sollte der Flohmi stattfinden?



Option	Anzahl Nennungen
Jährlich	25
Alle 2 Jahre	6
	31

11. Welche Jahreszeit ist besser?



Option	Anzahl Nennungen
Frühsommer (Mai/Juni)	7
Herbst (September)	24
	31

12. Bei welchen Aufgaben könntest du uns unterstützen?

Diese Frage wurde von 14 Personen beantwortet.

Zusammenfassung der Angebote

- Man würde gerne helfen, was es auch immer ist **4x**
- Werbematerial verteilen: Plakate aufhängen, Flyer verteilen, Mundpropaganda **6x**
- Organisation, Kommunikation, Event-Dokumentation **2x**
- Unterstützung bei Warentransport **1**
- Unterstützung bei kulinarischem Angebot **1**

13. Was möchtest du uns sonst noch zum Thema mitgeben?

Diese Frage wurde von 20 Personen beantwortet.

Original-Aussagen

- Herzlichen Dank für euer Engagement!
- Vielen Dank für eure Arbeit. Ev. macht eine Vorinfo in der Tageszeitung Sinn.... vielleicht hab ich das aber auch überlesen.
- Viele interessante Begegnungen fanden statt.
- Viele kamen erst ganz zum Schluss vorbei. Evt sollten wir es bis 18 Uhr machen oder an einem Sonntag. Samstags haben Leute tagsüber viele andere Dinge zu erledigen.
- Viele fragten nach einer Abholung der „Reste“, wie letztes mal von Gigi und mir angeboten.
- Herzlichen Dank an die Organisation
- Danke, dass ihr die Umfrage so zeitnah verschickt, danke für euer grosses Engagement. Zusammenarbeit bezüglich Flohmi mit den anderen Quartiervereinen- Synergien für die Streuung der Flohmiinfos
- Ein herzhaftes Dankeschön ☐👍❤️
- Danke für eure Arbeit!
- Es ist sehr wichtig, dass die Ankündigung des Anlasses breit gestreut wird.
- Vielen Dank fürs organisieren und die Möglichkeit teilzunehmen..
- Dieser Flohmi ist ein idealer Ort der Begegnung im Quartier!
- Es war wieder sehr schön!
- Ich fände 2x im Jahr schön. Einmal Frühjahr und einmal Herbst. :)
- vielleicht könnte der Flohmi sogar im Frühling um im Herbst stattfinden, also 2x im Jahr :)
- DAAANKE!!!
- Richtig cool, wie das Event vorbereitet wurde. Ich hoffe, es wurde auch gut besucht und bin auf die Umfrageauswertung gespannt.
- Für jährlich spricht die Regelmässigkeit vs. andere Angebote QV
- Mein Dankeschön. :-)
- Ich finde, die vielen verschiedenen Standort und wenn man sieht, wer wo wohnt, machen den Flohmi besonders und bringen fürs Quartierleben langfristig viel mehr. Wenn es ein zentraler Standort wäre, käme ich nicht mehr vorbei und ich glaube auch die Kinder fänden es nicht mehr so toll, weil das entdecken des Quartiers dann wegfällt und es ein „normaler“ Flohmi wäre.

Anhang 1

3. Was sind Gründe für deine Antwort in Frage 2?

Original-Antworten

- Herzliche Begegnungen, sehr gute Organisation vom QV her, viel Aufwand für die "Stände" - kaum etwas verkauft (CHF 8.-), das meiste verschenkt, was jemanden überhaupt interessierte. Das war jetzt schon das zweite Mal so. Nächstes Jahr machen wir eher nicht mehr mit.
- Schöne Begegnungen, aber kaum Laufkundschaft und Umsatz
- Es hat Spass gemacht, leider haben wir nur wenig verkauft. Es waren nicht sehr viele Leute bei uns.
- Es war ein gemütlicher Nachmittag, das Wetter stimmte, ich kam mit Menschen ins Gespräch und hab noch dies und das verkaufen können.
- Wenig Besucher*innen.
- Es gaben wenige Kunden.
- Toller Tag, gut gelaufen, nette Leute kennengelernt, lustige Begegnungen mit Kindern
- Es hatte nicht ganz so viele Leute wie auch schon. Besonders "externe Leute" kamen erst gegen Schluss, so ab 14.30/15.00 Uhr.
- Wenig Publikumsverkehr. In den vergangenen Jahren war deutlich mehr los.
- Zu wenig Besucher trotz intensiver Bewerbung; vorwiegend Kinderkleider und Spielzeug, was Bekannte von mir als nicht so attraktiv erachten; viele wollen beim Sa bleiben und nicht Sonntag als Ausrichtetag.
- Der Quartiersflohmi ist ein sehr schöner Event, bringt die Nachbarn zusammen und immer wieder lernt man neue Nachbarn kennen. Es war ein gelungener, friedlicher und schöner Tag – danke!
- gute unkomplizierte Organisation
- Sehr wenig Kundschaft, Aufwand, Präsenz und Ertrag in keinem Verhältnis
- War gemütlich / Austausch unter Nachbarn /schönes Wetter / wenig Kundschaft
- Zeitpunkt - Flohmärkte finden meistens am Morgen statt ... Mittagsbeginn fand ich ungünstig ... eher 9 - 14 Uhr Zuwenig visualisiert im Quartier - Plakate aufhängen ...
- Kaum Personen am Stand. Eher Passanten auf dem Weg in die Stadt. Somit kaum Sachen verkauft.
- Ich war ein bisschen enttäuscht, dass nicht so viele Leute unterwegs waren.
- Im Vergleich zu den vergangenen Jahren waren sehr wenig Kunden vor Ort. Wir hatten das Gefühl, dass zu wenig Werbung / Information weitergegeben wurde. z.B. Instagram, Facebook etc.
- Es kam leider kaum jemand bei uns vorbei. Die Idee einen Flohmi vor dem eigenen Haus zu machen, fand ich super- es müssten aber wohl mehr Leute in der eigenen Strasse mitmachen- sonst lohnt es sich wohl nicht zu weit vom "Zentrum" entfernt mitzumachen..
- Es war während der ganzen Zeit eher wenig Betrieb im oberen Bereich der Mühlemattstrasse - bis 13:30h war fast niemand anzutreffen! Dafür waren die einzelnen Begegnungen sehr interessant und ich konnte ein paar für mich neue Gesichter kennenlernen! Diesbezüglich war der Flohmi für mich sehr wertvoll!!
- Gute Organisation Gutes Wetter Freudige Kunden Nette Gespräche
- Nicht so viele BesucherInnen
- Zeitrahmen 12h-16h vermutlich "unglücklich" - bis 14h war bei den meisten Teilnehmern "tote Hose". - vielleicht ist der Flohmi zu "verzettelt" - Leute mit Verkaufsständen können die Zeit kaum nutzen, um bei anderen vorbeizuschauen
- Durchdachte und zeitige Organisation, klare Kommunikation, klare Verantwortlichkeit und Werbung.
- Ich hatte zu wenig Zeit, um alle Stände anzuschauen.
- Zuwenig Kundschaft. Das bedeutet für die Standbetreibenden viel Aufwand und wenig Ertrag. Die Organisation war aber gut und auch der Plan mit dem QR-Code und den mit Google-Maps verlinkten Adressen war sehr wertvoll.
- Es hatte wenig Käufer*innen. Vor allem fehlten die Kinder... (Samstagnachmittag - Pfadi, Fußball, Hobby,...?)
- Mit der Organisation war ich sehr zufrieden, vielen Dank! An der St.-Karlistrasse sind wir ganz am äusseren Rand des Quartierflohmarktes gewesen, was wohl der Grund dafür ist, dass wenige Besucher:innen den Weg bis zu uns unter die Füsse nehmen. Daher war unser Stand äusserst mager besucht.
- Schöne Begegnungen, lockere Stimmung, Shopperlebnis mit gutem Gefühl; Kinder können erstmals alleine shoppen gehen mit ihrem Sackgeld und/ihren Sachen und lernen viel dabei

Anhang 2

8. Was sind deiner Meinung nach die Vorteile eines gemeinsamen Ortes?

Original-Antworten

- Mehr Leute
- Ich finde einen gemeinsamen Ort weniger sinnvoll. Dann müssen wir die Sachen so weit schleppen.
- Bei schlechtem Wetter ist es für alle einfacher zu organisieren. Verkäufer*innen und Käufer*innen. Mehr Kontakt
- Konzentrierteres Angebot, Rundgang in kürzerer Zeit möglich.
- Für die Kunden ist es einfacher, man kann mehr Stände besuchen in einer kürzeren Zeit. Für Familien mit kleinen ist es einfacher müssen sie nicht so weit laufen
- Ich bin NICHT für die Variante "gemeinsam", weil man sein Material dann logistisch viel komplizierter transportieren müsste. Auch würde es den Charme nehmen von einem "Quartierflohmi". Natürlich gibt es auch Nachteile von der jetzigen Variante: weniger Laufpublikum weil weitere Strecken, weniger gegenseitige Besuche weil zu weit, wenig Interaktion... aber ich hab das Gefühl, die Vorteile überwiegen (für mich) trotzdem.
- Vermutlich besserer Publikumsverkehr, da alle Stände zentral.
- Wir-Gefühl im Quartier, besserer Austausch, man könnte ein Rahmenprogramm gestalten
- Mehr Kunden - grosse Auswahl - attraktiver für Kunden
- Kundschaft ist konzentriert, längere Verweildauer bei den Ständen, da alles beisammen. Für Anbieter kurzweiliger. Möglichkeit von kulinarischem Angebot bspw vom Hof Musegg
- Sich kennenlernen
- Teilnehmende können Werbung machen (im Bekanntenkreis, Büro, usw.) so kann man Personen aus der ganzen Stadt ansprechen. Man hat einen guten Überblick, wer welche Sachen anbietet. Teilnehmende haben selber die Möglichkeit durch die Stände zu schlendern.
- Mehr Leute, welche auf einmal zusammen kommen Stimmung
- Alle Stände an einem Ort. Niemand "geht vergessen". Leute die vom Flohmarkt wissen kommen vorbei und sehen alle Stände..
- Die BesucherInnen hätten die Möglichkeit an einem Ort zu stöbern und die Schlechtwetter-Variante könnte auch abgedeckt werden! Es würde stärker das Flair von einem Flohmarkt entstehen!
- Alles konzentrierter Nachteil: Vermutlich Gedränge Materialtransport dorthin
- Abgelegene Standorte (St. Karlistrasse) hatten dieses Jahr kaum Besucher. Hoffnung: mehr Leute und Austausch
- Konzentrierter - bessere Sichtbarkeit - Aussteller haben Zeit, bei anderen Ausstellern vorbei zu schauen - Möglichkeit, Essen und Trinken anzubieten - Kontakte/Kennenlernmöglichkeiten Quartierbewohner
- Austausch zwischen den Anbietern/Teilnehmern, was das Zusammengehörigkeitsgefühl erhöht. Unter den Besuchern ebenfalls Austausch und gemeinsames Stöbern einfacher/spontan möglich.
- Kommunikation unter den Standbesitzer:innen, Verpflegungsmöglichkeit, "Feststimmung" vs. Transport
- Besseres Gemeinschaftsgefühl Guter Überblick über das Angebot in kurzer Zeit Da Interessierte nur einen Ort aufsuchen müssen, gäbe es wohl mehr Kundschaft. Man könnte z.B. Kaffee und Kuchen oder Ähnliches anbieten.... Dies würde die Verweildauer verlängern. Wir könnten Auswärtigen Standplätze vermieten. Das gäbe einen finanziellen Zustupf.
- Wir machten die Erfahrung, dass viele Käufer*innen im oberen Bramberg blieben und gar nicht bis an die Trüllhofstrasse runter kamen. Die Zentrierung würde die Kundschaft bündeln.
- Dass alle Stände «gefunden» würden, und dass bei nassem Wetter möglicherweise ein gedeckter Ort zur Verfügung stünde.
- Allenfalls wird mehr gekauft